

Welt Suizid Präventions Tag 2025

Lasst uns reden

Mittwoch, **10. September**
in Würzburg

10–16 Uhr Infostand in der Stadtbücherei

13–16 Uhr Infostand vor dem Gesprächsladen

17–17³⁰ Uhr Zwischenraumritual

Trauer, Gedenken, Stärkung zum Weiterleben
in der Augustinerkirche Würzburg

19³⁰ Uhr Film „Arthur und Claire“

Ein Film über den Tod und das Leben,
anschließend Vorstellung der Einrichtungen
und Gesprächsmöglichkeit

im Kino CENTRAL, Frankfurter Str. 87, Würzburg



Arthur & Claire (Tragikomödie, D, A, NL 2017): Der krebserkrankte Arthur hat bereits mit dem Leben abgeschlossen und beschließt, sich in einem Hotel in Amsterdam das Leben zu nehmen. Durch Zufall verhindert er den Versuch der jüngeren Claire, sich das Leben zu nehmen. Die beiden kommen ins Gespräch und lassen sich darauf ein, gemeinsam Amsterdam zu erkunden. Sie verlieren sich in Coffeeshops und Whiskey-Bars und der Gedanke an den Tod verschwindet dabei mehr und mehr.

**Eintritt
frei!**

Veranstalter*innen:

Fachstelle Suizidberatung

TelefonSeelsorge

AGUS

Gesprächsladen

Sozialpsychiatrischer Dienst

des Erthal-Sozialwerk

www.fachstelle-suizidberatung.de

www.telefonseelsorge-wuerzburg.de

www.agus-selbsthilfe.de

www.gespraechsladen-wuerzburg.de

www.ertal-sozialwerk.de

Lasst uns reden

Mittwoch, **10. September**
in Würzburg

10–16 Uhr Infostand in der
Stadtbücherei

13–16 Uhr Infostand vor dem
Gesprächsladen

17–17³⁰ Uhr **Zwischenraumritual**
Trauer, Gedenken, Stärkung zum Weiterleben
in der Augustinerkirche Würzburg

19³⁰ Uhr **Film „Arthur und Claire“** **Eintritt frei!**
Ein Film über den Tod und das Leben,
anschließend Vorstellung der Einrichtungen
und Gesprächsmöglichkeit
im Kino CENTRAL, Frankfurter Str. 87, Würzburg



Veranstalter*innen:

Fachstelle Suizidberatung
TelefonSeelsorge
AGUS
Gesprächsladen
Sozialpsychiatrischer Dienst
des Erthal-Sozialwerk

www.fachstelle-suizidberatung.de
www.telefonseelsorge-wuerzburg.de
www.agus-selbsthilfe.de
www.gespraechsladen-wuerzburg.de
www.ertal-sozialwerk.de



Arthur will sterben. Und deswegen reist der Mann, der dem Leben nichts mehr Gutes abgewinnen kann, nach Amsterdam. Dort soll alles enden. Am Abend davor sitzt Arthur in seinem Hotelzimmer und will einen Abschiedsbrief schreiben. Doch genau das ist nicht möglich, da vom Zimmer nebenan laute Musik herüberdröhnt. Für Arthur, der die Ruhe schätzt, nicht tragbar. Also klopft er an die Tür. Als diese sich öffnet, steht Claire vor ihm. Eine junge Frau, die auf den ersten Blick so ganz anders ist als Arthur. Und doch will auch sie ihr Leben beenden. Beide beschließen, ihre letzte Nacht gemeinsam zu verbringen. Und so ziehen sie durch

die Straßen Amsterdams – nicht wissend, was sich in nur einer Nacht verändern kann.

ARTHUR & CLAIRE (D/A/NL 2017) von Miguel Alexandre ist ein Film, der von seinen beiden Hauptfiguren getragen wird. Josef Hader, der zusammen mit Alexandre das Bühnenstück von Stefan Vögel für die Leinwand adaptiert hat, wirkt in seiner so einzigartig eigenen Darstellung von nihilistischem Lebensfrust und sarkastischem Feingeist wie die Idealbesetzung von Arthur. Dass aber die Geschichte mit einem so leichtfüßigen Zauber funktioniert, ist auch Hannah Hoekstra als Claire zu verdanken, die ihr Spiel mit Charme und Verletzlichkeit ausstattet. Die Art und Weise, wie die beiden Figuren sich aneinander reiben und langsam aufeinander zugehen, ist magisch und vermeidet jedes Stereotyp einer romantischen Komödie. Miguel Alexandre und seine Kamerafrau Katharina Diessner folgen dem Gespann durch die Straßen Amsterdams und finden fern von touristischen Klischees wunderschöne Bilder der Stadt.

ARTHUR & CLAIRE ist ein Film, der, auch aufgrund seiner pointierten Dialoge, genau die richtige Balance findet zwischen einer tieftraurigen Geschichte und einer federleicht charmanten Inszenierung und wurde mehrfach ausgezeichnet.